

April 2021.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER


PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan
April

Neues aus unserer Pfarrei
Orte des Glaubens
Kleine Helferlein
Erstkommunion '21
Tipp: Ausflugsziel
Bei denen piept's wohl

Aktuelles Gemeindeleben

- 2 Hygieneordnung 
- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
- 9 Aus unserer Pfarrei:
Orte des Glaubens
Kleine Helferlein
Erstkommunion '21
Tipp: Ausflugsziel

- 15 St. Peter und Paul
- 16 St. Januarius
- 20 St. Josef
- 21 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 24 Bei denen piept's wohl
- 25 Kinderseite
- 26 Verstorbene und Kollekten
- 28 Kontakte

Impressum ●●●●●●●●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe „Mai 2021“ ist der 13. April 2021 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!

HYGIENEORDNUNG

IN DER PFARREI ST. PETER UND PAUL – WITTEN/SPROCKHÖVEL/WETTER WIRD WEITER EINGEHALTEN.

Zu Anmeldungen für die Messfeiern an den Sonn- und Feiertagen wird sehr geraten.

In unseren Kirchen sind die Sitzplatzkapazitäten deutlich verkleinert (für maximal 30 Mitfeiernde).

Eine telefonische Reservierung wird deshalb sehr empfohlen. Wer an den Gottesdiensten teilnehmen möchte, melde sich mit namentlicher Angabe der teilnehmenden Personen und einer Telefonnummer für mögliche Rückfragen bis zum Freitag vor dem Termin unter folgenden Rufnummern:

Für St. Augustinus und Monika 0 23 24 / 56 99 53-3

Für St. Liborius 0 23 24 / 56 99 53-2

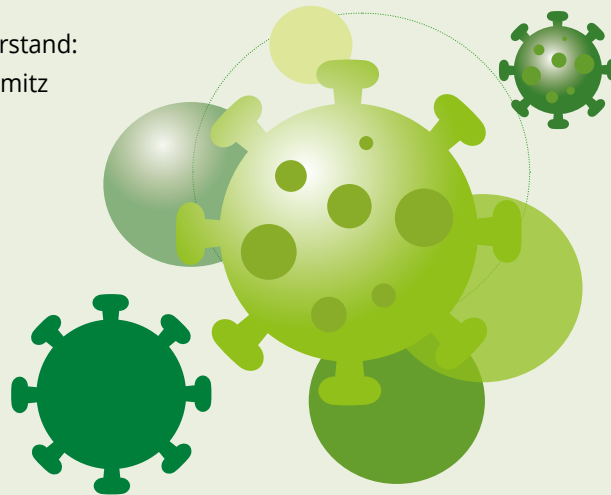
Für St. Januarius 0 23 24 / 56 99 53-4 (Frau Seidel)

Für St. Josef 0 23 24 / 56 99 53-1 (Frau Euteneuer)

Für St. Peter und Paul (mit St. Antonius) 0 23 24 / 56 99 53-7 (Herr Damsky)

Wir bitten Sie, wenigstens 5 Minuten vor Messbeginn am reservierten Platz zu sein, da danach freie Plätze an wartende Gemeindemitglieder verteilt werden. Es kann immer nur für den jeweils folgenden Sonntag reserviert werden bzw. für die Feiertage eine Woche vorher.

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Holger Schmitz



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.Gemeindefriede.de

Vorwort ●

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist da! Nach einer endlos vorkommenden Winterstarre im Corona-Lockdown erfüllt diese Erfahrung den Geist und die Sinne. Viele Menschen wünschen sich, es den Knospen an den Bäumen gleich zu tun: Aufzubrechen, aufzublühen und dabei die Sonne mitten hinein ins Gesicht scheinen zu lassen.

Eine tiefe Sehnsucht nach dem Leben bahnt sich so ihren Weg ins Freie.

In diesen Tagen kreuzt sie buchstäblich die frohe Kunde des Osterfestes:

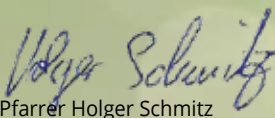
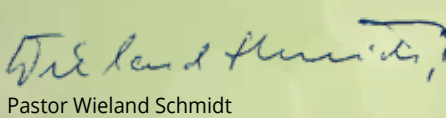
„Jesus ist auferstanden!“

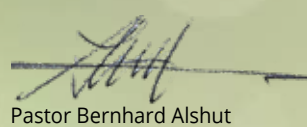
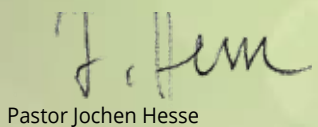
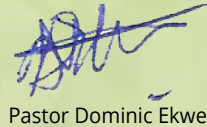
Engel sprechen diese Worte am leeren Grab. Sie treffen die Frauen wie Sonnenstrahlen. In ihren Seelen herrscht noch der Karfreitag. Wie in einem kalten, finsternen Kerker sind sie gefangen in der Trauer über das Kreuz und den Tod ihres Meisters. Doch der Morgen des ersten Wochentages verändert alles. Der Botschaft am Grab folgt die Begegnung mit dem Auferstandenen. Sie sprengt die Gefängnistüren des Todes und des Leidens, der Angst und des Zweifels. Dem Eintritt ins Leben sind keine Grenzen mehr gesetzt. Das Licht der Ostersonne scheint mitten hinein ins Herz.

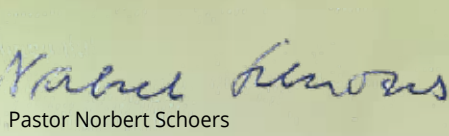
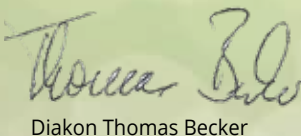
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie die staunende Freude der Jünger Jesu teilen können: dass also die Botschaft von Ostern den Alltag mit seinen Herausforderungen durchbricht wie der Frühling den Winter und wie die Blüte die Knospe, wie der Trost die Trauer und wie der Morgen die Nacht.

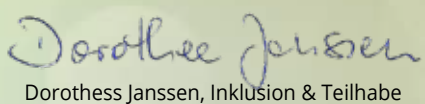
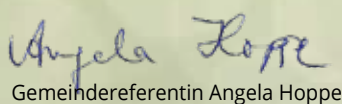
In diesem Sinne: Frohe und gesegnete Ostern!

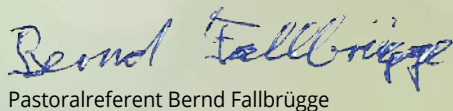
Es grüßen Sie herzlich

 
Pfarrer Holger Schmitz Pastor Wieland Schmidt

  
Pastor Bernhard Alshut Pastor Jochen Hesse Pastor Dominic Ekweariri

 
Pastor Norbert Schoers Diakon Thomas Becker

 
Dorothea Janssen, Inklusion & Teilhabe Gemeindefereferentin Angela Hoppe


Pastoralreferent Bernd Fallbrügge



Gottesdienstplan April

Wichtiger Hinweis

Der Gottesdienstplan für den Monat April gilt unter Vorbehalt. Kurzfristige Änderungen auf Grund der Pandemielage sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen auf unserer Homepage, in den sozialen Medien, in den bekannten Aushängen an den Kirchen und Gemeindeheimen, sowie in der Presse.

Donnerstag, 01. April 2021

Gründonnerstag

St. Josef , Haßlinghausen	18.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
St. Peter und Paul , Herbede	18.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
St. Januarius , Niedersprockhövel	20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Freitag, 02. April 2021

Karfreitag

St. Liborius , Wengern	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
St. Josef , Haßlinghausen	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie 12.00 Uhr Kinderkreuzweg rund um die Kirche der Erstkommunionkinder des Kommunionjahrgangs 2020
St. Peter und Paul , Herbede	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
St. Januarius , Niedersprockhövel	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 03. April 2021

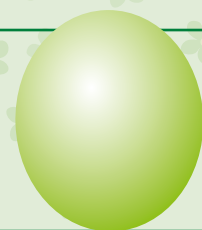
Karsamstag

St. Peter und Paul , Herbede	21.00 Uhr Osternacht, ausschließlich im Livestream
-------------------------------------	----------------------------------------------------

Sonntag, 04. April 2021

Hochfest der Auferstehung des Herrn

St. Antonius , Buchholz	09.30 Uhr Messfeier
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier, f. + Magdalena Helzel, f. die Genesung von Fam. Kowolik
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, einschließlich Livestreamübertragung
St. Liborius , Wengern	11.15 Uhr Messfeier



Montag, 05. April 2021

Ostermontag

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschließlich Livestreamübertragung
12.30 Uhr Taufe des Kindes Jan Schachtschneider
- St. Liborius**, Wengern 11.15 Uhr Messfeier

Dienstag, 06. April 2021

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)
- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 15.00 Uhr Wortgottesdienst der Senioren zu Ostern
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 07. April 2021

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 08. April 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 09. April 2021

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 10. April 2021

- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. + Wilhelm Alshut

Sonntag, 11. April 2021

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung
12.30 Uhr Taufe des Kindes Marie Petermann
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Dienstag, 13. April 2021

Hl. Martin I.

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 14. April 2021

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 15. April 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 16. April 2021

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 17. April 2021

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. + Maria Alshut, f. + Evelyn Huckschlag

Sonntag, 18. April 2021

3. Sonntag der Osterzeit

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Erstkommunionfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Werner Sante
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

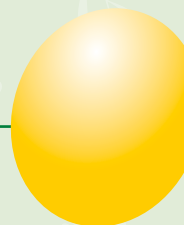
Dienstag, 20. April 2021

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. ++ Magdalena Rauscher-Inbek und Eltern

Mittwoch, 21. April 2021

Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus



Donnerstag, 22. April 2021

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 23. April 2021

Hl. Adalbert, Hl. Georg

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 24. April 2021

Hl. Fidelis von Sigmaringen

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25. April 2021

4. Sonntag der Osterzeit

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Erstkommunionfeier, für Kinder aus Liborius
der Erstkommunionjahrgänge 2020 und 2021

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Josef u. Maria Günther, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth
Surhoff, + Gabriele Surhoff

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 27. April 2021

Hl. Petrus Kanisius

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 28. April 2021

Hl. Peter Chanel

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 29. April 2021

Hl. Katharina von Siena

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Freitag, 30. April 2021

Hl. Pius V.

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus , Herbede	10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 01. Mai 2021

Josef, der Arbeiter

St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier zum Beginn des Marienmonats
St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse, f. + Evelyn Huckschlag

Sonntag, 02. Mai 2021

5. Sonntag der Osterzeit

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier, f. die Genesung der Familie Kowolik
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Erstkommunionfeier für die Kinder des Erstkommunionjahrgangs 2020
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier



Ein besonderes Kreuz in meiner Wohnung ist eine Replik des Coesfelder Kreuzes, das in der Sakristei der Propstei St. Marien in Schwelm lag. Es gehörte dem früheren Pfarrer Afting, der in der Kirche Heilig Geist in Schwelm tätig war. Das Kreuz wurde nicht mehr gebraucht und es erinnerte mich u.a. an meinen Geburtsort und meine Kindheit. Außerdem ist es nach meiner Meinung eine sehr beeindruckende Kreuzesdarstellung. Deswegen habe ich es gerne übernommen.

Fallbrügge

Orte des Glaubens

In der letzten Ausgabe der Pfarrnachrichten versuchten wir, Sie zu motivieren, Bilder von Ihren „Orten des Glaubens“ in den eigenen vier Wänden uns zuzuschicken. Es sind auch drei Bilder eingegangen, die wir Ihnen gerne nun hier zeigen.

Vielen Dank an alle, die uns einen Beitrag zukommen ließen!
Bernd Fallbrügge



Eins der Kreuze im Hause Kramer:
Dies ist das Altarkreuz aus der Kirche St. Martin in Vormholz, das Pastor Winter mir im Rahmen der Profanierung 2007 geschenkt hat als Andenken an meine Heimatkirche, in der ich großgeworden bin und neben der ich 26 Jahre gewohnt habe. Es hängt bei uns im Flur/im Eingangsbereich zum Wohnzimmer und erinnert an eine schöne Zeit.

Alexa Kramer



Baumkreuz von Inge-Lore und Martin Kirchhoff



Unsere Madonna ziert ein kleiner Rosenkranz, den wir auf einer Italienreise in Pompeji gefunden haben.

Resi und Dieter Dickel

Kleine Helferlein

Im Bereich Inklusion werden Hilfsmittel erarbeitet, die Barrieren überwinden und in der Anwendung für alle Menschen interessant sein können.

Leichte Sprache

Kurze Sätze mit nur einer Aussage helfen beim Verstehen fremder Sprachen, aber auch beim Erfassen komplizierter juristischer Texte. Was ursprünglich als Schriftsprache von Menschen mit Lernbehinderung eingefordert wurde, findet heute Anwendung in vielen Bereichen und gehört zu einem Forschungsgebiet, das verschiedene Disziplinen zusammenbringt.

Ein Text in Leichter Sprache wird von einem Prüfbüro getestet: Werden alle Regeln eingehalten?

Können wir alles verstehen? Was muss noch geändert werden?

Die Mitarbeiter im Prüfbüro sind speziell geschult und werden für ihre Arbeit bezahlt.

<https://leichte-sprache.de/>

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

Unterstützte Kommunikation

Therapien helfen uns, Fähigkeiten wiederzugewinnen oder neu zu erwerben. Dabei erkannten Mitarbeiter verschiedener Berufe, dass mit den richtigen Hilfsmitteln mehr ermöglicht werden kann als auf den ersten Blick erkennbar ist. Wichtige Grundlage: Geduld. In unserem christlichen Umfeld würde ich hinzufügen: Glaube, Liebe und Hoffnung. Es ist mehr möglich, aber es braucht das Interesse aller Beteiligten.

Leichte Sprache gehört zu den Hilfsmitteln der Unterstützten Kommunikation. Die Texte werden mit leicht verständlichen Grafiken versehen, um den Zugang zu erleichtern.

Ein weiteres Beispiel: Wer nicht sprechen kann, kann vielleicht einen Taster betätigen. Wenn sein Gesprächspartner einfache Sätze formuliert, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können, können ein blauer Taster für Ja und ein roter Taster für Nein ein sinnvolles Gespräch ermöglichen.

<https://uk-couch.de/>

<https://www.gesellschaft-uk.org/>

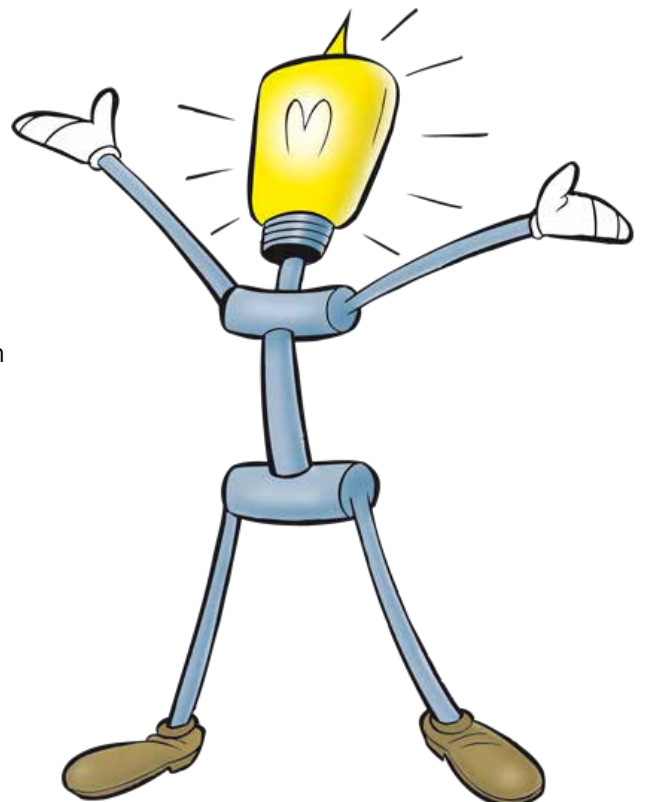
Das Hackathon

Bei einem Hackathon – einer Wortneuschöpfung aus „Hacken“ und „Marathon“ – bauen Softwarebegeisterte aus vorhandenen Programmen etwas Neues. Meist ist ein Thema vorgegeben. Wie bei den beiden vorangegangenen Beispielen geht es auch hier um Hilfsmittel.

Die Ergebnisse stehen allen zur Verfügung und können natürlich weiterentwickelt werden. Das Besondere daran: Wir arbeiten zusammen. Jeder denkt und arbeitet mit, damit gute Ergebnisse dabei rauskommen. Auch hier zeigt sich, dass das, was mit Liebe gemacht ist, allen Menschen dient.

<https://glaubengemeinsam.de/>

Dorothee Janssen



Besuch mit Schnelltest

Im März sollten alle Mitarbeiter und Bewohner der Evangelischen Stiftung Volmarstein geimpft werden. Das hat Besuche in den Häusern und Spaziergänge vereinfacht. Bislang war es so, dass wir neben den regelmäßigen Kontakten über Videokonferenzen Hausbesuche mit Schnelltest machen konnten. Dazu rechnen wir 30 Minuten auf die eigentliche Besuchszeit. In den 30 Minuten begibt sich ein Mitarbeiter mit dem Besucher in einen Raum, der im Notfall für die Quarantäne genutzt werden kann. Es wird ein Abstrich im Nasen- oder Rachenraum gemacht, der in einer kleinen Kanüle aufgelöst wird. Ein Tropfen der Flüssigkeit kommt auf einen Teststreifen. Das Ergebnis war bisher immer negativ. Gerade im Umfeld der Hausbesuche sind Menschen sehr gewissenhaft und halten sich an alle Regeln.

Eine Runde an der frischen Luft

Wir können also mittlerweile wieder gemeinsam vor die Tür gehen – aber nur zu zweit. Immerhin. Eine Runde durch die Felder, über Straßen, an bekannten Plätzen vorbei, hellt die Stimmung auf. Wir sehen junges Grün und Farben. Wir sehen auch, dass es noch keine Früchte gibt. Alles braucht seine Zeit. Wir treffen Menschen und grüßen freundlich. Es tut gut, andere Menschen zu sehen und ein bisschen sprechen zu können. Auch ein Lächeln tut schon gut. Am Laptop tauschen wir uns in sicherem Abstand über unsere Erlebnisse aus.

Eine Firmbewerberin hat das Vaterunser mit Symbolen versehen. Jeder Vers des Vaterunsers hat ein eigenes Symbol. Wir sitzen am Laptop und freuen uns. Alle merken, dass da jemand an uns denkt und mit uns verbunden ist.

Wir beten das Vaterunser und wissen, dass auch andere Menschen dasselbe Gebet beten. Das tut gut.

Wir bräuchten noch zwei bis drei Menschen, die gerne spazieren gehen. Dann könnten mehr Menschen mit Behinderung eine Runde an der frischen Luft machen. Wenn Sie daran interessiert sind, können Sie gerne eine Mail schreiben an Dorothee.Janssen@bistum-essen.de. Oder wir sehen uns mal bei einem Spaziergang. Wir sind ja immer nur zu zweit und kennen uns mit den Regeln aus. Wir können vom Spaziergehen erzählen. Dann wissen Sie, was auf Sie zukommt.

Dorothee Janssen



Aus unserer Pfarrei ●

Erstkommunionvorbereitung - auf dem Prüfstand!

Wie gerne hätten wir nach schon einem ganzen Jahr mit vielen corona-bedingten Einschränkungen unsere Normalität zurück – treffen zu können, Gemeinschaft zu erleben, miteinander zu feiern.

Das gilt auch für die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion. Wie sollen wir vermitteln, wie Gottesdienst gefeiert wird, wenn Gottesdienst vor Ort nicht oder kaum erlebt werden kann. Dass es da meistens kaum Vorerfahrungen gibt, macht es natürlich nicht einfacher. Warum soll da etwas so groß und mit so viel Aufwand gefeiert werden, was im sonstigen Leben eigentlich nicht so oft vorkommt? Daran krankt die ganze Vorbereitung wie das Feiern der Erstkommunion schon lange.

Deshalb ist es zwar schwierig, aber vielleicht auch einigermaßen heilsam, dass auch das hier bisher so Gewohnte mal kräftig durchgeschüttelt wird.

Und so finden wir einige neue Wege:

Es gab und gibt

- Online-Besprechungen mit Eltern in allen Gemeinden
- Online-Besprechungen sowie viele Telefonate, E-Mails und sonstige Nachrichten mit Katechetinnen und Katecheten zur Begleitung, Abstimmung und zum Coaching - besonders in St. Josef und St. Januarius (vgl. den Bericht auf der Januarius-Seite)
- Gottesdienste im Livestream, bei denen wir die Kinder gezielt angesprochen haben. Im Januar haben wir darin beleuchtet, dass „Kommunion ein Glaubensfest, Friedensfest und Hoffungsfest“ ist. Alle Namen unserer insgesamt fast 100 Kommunionkinder boten – auf unsere große, standfeste Holzkirche aufgeklebt – ein buntes Bild.

Im Februar lieferte diese Kirche den Hintergrund für die Namen der einzelnen Teile des Gottesdienstes und machte durch die vier Farben der einzelnen Zettel schnell die vier großen Teile „Eröffnung“, „Wortgottesdienst“, „Eucharistiefeier“ und „Entlassung“ erkennbar. Dazu hatten die Kinder im Vorfeld ein Blatt mit der Aufgabe bekommen, die einzelnen Namen zuhause auseinander zu schneiden - und so konnten sie sie dann während des Livestreams zuhause leicht mitordnen.

(Es geht das Gerücht, dass auch einige Erwachsene dabei noch etwas gelernt haben – auch die Gemeindeferentin;))

Wie schön, dass einige Kinder ihre Ergebnisse als Foto geschickt haben.

- Lernvideos, die hochmotivierte Katechetinnen und Katecheten drehen und an die Kinder schicken, verbunden mit Arbeitsblättern, die abgeholt und bearbeitet werden
- Dann gibt es auch Online-Gruppenstunden in (fast) allen Gemeinden. Das klappt erstaunlich gut. Die Kinder sind durch das Homeschooling wirklich fit im Umgang mit dem Computer und arbeiten zum großen Teil sehr konzentriert und diszipliniert mit. Selbst kleine Bewegungslieder lassen sich so zusammen erleben und bieten immer wieder Abwechslung vom vielen Sitzen.



- Außerdem sind Interviews mit zwei ehemaligen Kommunionkindern sowie auch eine Vorstellung der Messdienerarbeit in St. Peter und Paul gedreht und den Kommunionkindern geschickt worden.
- Für den Palmsonntag planen wir einen Livestream-Kindergottesdienst aus dem Gemeindesaal von St. Josef, bei dem ein Esel die Geschichte aus seiner Sicht erzählt.

Die Erstkommunionfeiern selbst werden wir natürlich nicht online feiern können. Da laufen zur Zeit viele Überlegungen und Gespräche – mit den Eltern, im Pastoralteam und auch in einigen Gemeinderäten. Dabei sind wir einerseits auf der Suche nach größeren Räumen, Möglichkeiten zum Gottesdienstfeiern draußen und auch in kleineren Gruppen in mehreren Gottesdiensten. Abschließende Ergebnisse sind auf dem Weg - aber waren bei Redaktionsschluss noch nicht spruchreif. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Für den aktuellen Kommunionkinderjahrgang aus St. Josef ist allerdings zu berichten, dass auf Wunsch der Eltern die Erstkommunionfeier auf den 26. September verschoben wurde.

Am Ende dieses Artikels möchte ich erstmal den Kindern ein großes Lob aussprechen für das konzentrierte Mitmachen. Auch den Eltern danke ich herzlich, dass sie neben den Belastungen des Homeschoolings ihre Kinder immer wieder in den Möglichkeiten der Online-Vorbereitung unterstützen. Ein besonders dickes Dankeschön gehört dann noch den engagierten und kompetenten Katechetinnen und Katecheten, die sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um die Kinder abzuholen und zu begeistern.

Was mir an dieser Vorbereitungszeit besonders gefällt: Gemeinsam finden wir neue Lösungen – immer wieder im Gespräch miteinander – und tastend zusammen auf dem Weg: „Dem Geheimnis Jesus auf der Spur“ (wie es das Motto aus St. Januarius beschreibt, das Eltern, Katechetinnen und Katecheten und Kinder gemeinsam entwickelt und umgesetzt haben.

Angela Hoppe



Aus unserer Pfarrei ●

Tipp: Ausflugsziel

Es gibt viele Kreuzwege unter freiem Himmel, z.B. in Neviges oder Bochum-Stiepel. Für eine begrenzte Zeit möchten auch wir einen solchen Kreuzweg anbieten. **Am Zaun des Kindergartens von St. Josef** sollen vom 21.03. bis zum 11.04.21 Kreuzwegs-Stationen von Herrn Werner Ahrens hängen.

„Meine Kreuzweg-Piktogramme sollen von einem „Kunst-Gesicht“ freimachen, denn keiner weiß mehr, wie Jesus ausgesehen hat“, erklärt Werner Ahrens. „Die Grafiken sollen die Fantasie ansprechen und jedem Einzelnen die Möglichkeit geben, einen persönlichen Kreuzweg zu gehen.“

Zu jeder Grafik hat er einen Text verfasst, einen Gedankenimpuls. Damit überträgt er den Kreuzweg Jesu aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Ins Heute, ins Jetzt. In den gewöhnlichen Alltag gewöhnlicher Menschen. In ihre Stadt, in ihre Gemeinde. Und konfrontiert sie mit den Problemen vor Ort. Mit den Problemen ihrer Zeit. „Die Gedanken und Texte sind auf unser heutiges Miteinander abgestimmt“, erklärt er. Dabei ist vom Betrachter eine Bereitschaft zum Nachdenken gefordert, zum Meditieren, zum Beten. „Wenn Sie die Kreuzweg-Piktogramme ansehen, werden Sie erkennen, dass es viele Standpunkte gibt, wie ich Texte und Bilder sehen kann. Wie ich etwas für mich sehe und erkenne.“

Fallbrügge



Jesus begegnet seiner Mutter



Partnerschaftskreis
Brasilien e.V.
seit 1987

Die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftskreis Brasilien e. V. (PKB) findet satzungsgemäß und üblicherweise im 1. Quartal des Kalenderjahres statt. Aus aktuellen, weltweit bekannten Gründen müssen wir diese JHV nun leider verschieben. Als Zeitbereich für den neuen JHV- Termin hat der Vorstand die 2. Hälfte des Monats Mai 2021 vorgesehen, wie üblich im Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika in Grundschtötel.

Über den genauen Termin wird der PKB rechtzeitig informieren. Schon heute möchte der PKB alle Pfarrgemeindemitglieder von St. Peter und Paul herzlich einladen.

Der Vorstand wünscht allen eine gute Zeit und bleiben Sie / bleibt zuversichtlich.

St. Peter und Paul mit St. Antonius ●



Neue Küsterin für St. Peter und Paul

Sie ist die Neue in St. Peter und Paul Herbede – die neue Küsterin. Ende November hat Stefanie Hönninger die Nachfolge für Gerd Isemann angetreten, der in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Witten, 03. März 2021. Geduldig befüllt Stefanie Hönninger kleine Plastiktütchen mit Asche für die Aktion „Aschkreuz to go“, die die Pfarrei St. Peter und Paul zu Beginn der Fastenzeit ins Leben gerufen hatte. Es ist nur eine kleine von vielen Aufgaben, die die 53-Jährige seit drei Monaten übernommen hat. „Ich bin schon richtig gut angekommen“, sagt die neue Küsterin an der Herbeder Pfarreikirche. Sie freut sich über ihre neuen Aufgaben. Zweimal die Woche, dienstags und sonntags, und natürlich an Festtagen, begleitet sie die Gottesdienste in der Kirche an der Meesmannstraße. „Ich bin die erste, die die Sakristei betritt und die letzte, die sie verlässt“, beschreibt sie kurz und knapp mit einem Schmunzeln ihre geringfügige, aber vielfältige Beschäftigung für die Gemeinde.

Den Gottesdienst vorbereiten, Gewänder und Hostien bereitlegen, Lichter und Kerzen entzünden, während des Gottesdienstes die Schellen läuten, Texte lesen, die Kommunion verteilen – das sind nur einige der Aufgaben, für die Stefanie Hönninger mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Bochum nach Witten pendelt. „Die Anbindung ist leider katastrophal, es dauert lange bis ich ankomme. Wenn ich überhaupt ankomme“, erzählt sie und erinnert sich an die Verkehrsprobleme als der Kälte- und Schneeeinbruch im Februar vieles lahmlegte. „Aber das hat Gott sei Dank bald ein Ende: In Kürze ziehe ich in eine tolle kleine Wohnung ganz in die Nähe der Kirche, darauf freue ich mich riesig.“

Gelernte Bankkauffrau hat Traumjob gefunden

Nach Bochum hat es die Mutter zweier erwachsener Kinder 2014 verschlagen, als sie in der dort gleichnamigen Propstei St. Peter und Paul als Pfarrsekretärin anfang. Zuvor musste Stefanie Hönninger aufgrund von zwei Krebserkrankungen lange aussetzen. Und bis heute ist sie nicht komplett berufsfähig. Da ihr Job in Bochum zur Vertretung war und auslief, kam die Küsterinnenstelle in Witten-Herbede wie gerufen. Davon erfahren hat sie von Diakon Thomas Becker, der zuvor ebenfalls in Bochum tätig war und sie fragte, ob sie sich den Job vorstellen könnte.

Stefanie Hönninger (53) ist die neue gute Seele in St. Peter und Paul Witten-Herbede. Sie kümmert sich als Küsterin um reibungslose Abläufe in der Kirche. Fotos: Patrizia Labus

Und wie sie es sich vorstellen konnte. Mit Herz und Engagement machte sie sich an diesen neuen Aufgabenbereich. Herzlich wurde die neue Küsterin empfangen, „hier sind so viele liebe Menschen, die mir helfen“. Mit Unterstützung durch das Pastoralteam wird die gelernte Bankkauffrau in ihr neues Tätigkeitsfeld eingearbeitet. Vertiefende Fortbildungen des Bistums Essen, wie beispielsweise den Küsterinnenkurs oder den Kurs für Kommunionhelfer, möchte sie, sobald diese wieder angeboten werden, gerne besuchen.

Stefanie Hönninger kann sich auch vorstellen, ehrenamtlich mehr zu machen. Ob in der Pfarrei oder im nahegelegenen Seniorenzentrum. „Mir geht es, seit ich für die Kirche arbeite, richtig gut. Ich habe genau das gefunden, was ich gesucht habe, und bin dankbar dafür.“

Patrizia Labus



Dem Geheimnis „Jesus“ auf der Spur

Dieses Motto der Erstkommunionvorbereitung in St. Januarius (siehe Bericht in der März-Ausgabe der Pfarrnachrichten) wurde nun anschaulich umgesetzt. Die Fotos zeigen die künstlerische Darstellung zum Thema in unserer Kirche.

Einige Kommunionkinder, Mütter, Katechetinnen und Katecheten sowie zwei Firmandinnen (Firmpraktikum!!!) opferten ihre Freizeit, um diese schöne Gestaltung herzurichten. Danke dafür!!

Nun wird das Motto in die Gruppenstunden eingearbeitet, und es gibt schon zwei tolle Aktionen zum Thema. Darauf weisen die beiden nächsten Artikel hin.

Michael Schwermann



Foto: Pixabay

Foto: Katja Vogt

FASTENAKTION DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Die Schatzkiste der guten Taten

Wir befinden uns gerade in der Fastenzeit – eigentlich eine Zeit des Verzichts. Corona-bedingt müssen wir aber sowieso schon auf einiges verzichten. Deswegen das diesjährige Katechetinnen- und Katecheten-Team der Kommunionkinder überlegt, die Gedanken in eine andere Richtung zu lenken, nämlich auf die vielen kleinen guten Taten, die man vollbringt. In Anlehnung an den „Baum der guten Taten“ der Misereor-Kinderfastenaktion haben Kinder eine „Schatzkiste der guten Taten“ gemalt, die im Turm unserer Kirche hängt. Gegenüber, am Schriftenstand, ist ein Korb mit Zetteln, Stiften und Tesafilm. Vielleicht möchten Sie ja der Schatzkiste einen „Schatz“, eine gute Tat, hinzuzufügen. Sie können diese auf einen Zettel schreiben und in die Schatzkiste kleben. Sie können Ihren Namen darunter schreiben oder anonym bleiben.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich zu beteiligen, so dass wir am Ende der Fastenzeit eine Schatzkiste haben werden, die mit guten Taten bis obenhin gefüllt ist!

Für das Katechetinnen- und Katecheten-Team
Jessica Haverkamp



Foto: Ulrich Kestler

OSTERAKTION DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Liebe Gemeindemitglieder,

die Kommunionkinder sind pandemiebedingt leider für viele von Ihnen noch ein gut gehütetes Geheimnis. Die Kinder möchten nun nicht länger warten und sich endlich gern aktiv einbringen. Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr eine Osteraktion der Kommunionkinder für die Gemeindemitglieder geben.

In den vergangenen Wochen haben die Kinder österliche Kleinigkeiten gebastelt, die ab Palmsonntag in einer Schatzkiste im Kirchenraum aufbewahrt werden. Bitte begeben Sie sich doch auf die Suche und entnehmen Sie der Schatzkiste eine Aufmerksamkeit Ihrer Wahl.

Wenn Ihnen daran gelegen ist, den Kommunionkindern einen Wunsch oder einen Dank zu hinterlassen, wird Ihnen die Möglichkeit dazu gegeben. Neben der Schatzkiste wird ein Stapel mit Zetteln und Stiften ausgelegt sein. In einem dafür bereitstehenden Körbchen können Sie Ihre zu Papier gebrachten Wünsche hinterlassen. Die Kinder werden sich sehr freuen!

Die Schatzkiste ist im übrigen Teil des diesjährigen Erstkommunion-Motots: „Dem Geheimnis Jesus auf der Spur“

Sie haben vielleicht schon die ein oder andere Spur unserer diesjährigen Kommunionkinder in der Kirche entdecken können. Machen auch Sie sich auf den Weg und lassen sich von den Kommunionkindern überraschen.

Eine frohe Osterzeit wünschen Ihnen das Katecheten-Team St. Januarius
Katja Vogt



Foto: Ulrich Kestler

St. Januarius ●

Gemeinderat blickt nach vorn

In seiner März-Sitzung, die erneut als Videokonferenz stattfand, hat der Gemeinderat den Blick nach vorne gerichtet. Unter anderem ging es um die Wiedereinführung der Präsenzgottesdienste an Sonntagen und die Feier der Kar- und Ostertage. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde Dirk Schürmann als neuer Ortsbeauftragter der Malteser zugeschaltet. Er skizzierte kurz die Arbeit der Malteser und bekräftigte den Wunsch einer intensiven Zusammenarbeit, vor allem im sozialen Bereich. Der Gemeinderat ist ebenfalls an einer engen Zusammenarbeit, auch mit ökumenischer Ausrichtung, interessiert.

Weitere Themen der Sitzung waren das geplante gemeinsame Sommerfest mit der evangelischen Gemeinde und die Renovierung der Toiletten im Gemeindeheim - siehe hierzu auch einen eigenen Bericht.

Text und Foto: Ulrich Kestler



Gemeindeheim bekommt neue Toiletten

Nachdem die Sanierung der Sanitäranlagen im Gemeindeheim schon einige Jahre auf der Wunschliste stand und in der Dezember-Ausgabe der Pfarrnachrichten der baldige Baustart angekündigt worden ist, sind seit Ende Februar die Handwerker im Einsatz. Waschbecken, WC-Sitze und Trennwände wurden herausgerissen, Fliesen abgeschlagen und neue Vorwandinstallationen montiert und Leitungen verlegt. Für das neue behindertengerechte WC wurde im Bereich des Herren-WCs eine Wand durchbrochen. Mit neuen Fliesen sollen die Räume nach Fertigstellung in neuem Glanz erstrahlen.

Text und Fotos: Ulrich Kestler



KOLLEKTEN STARK RÜCKLÄUFIG



Die in Folge der Corona-Bestimmungen ausgefallenen Sonntags-Gottesdienste haben zu einem deutlichen Rückgang der Kollekten geführt. Konnten im Jahr 2019 in unserer Gemeinde noch rund 5.000 Euro erzielt werden, landeten im vergangenen Jahr nur noch rund 3.200 Euro im Klingelbeutel (die Zahlen beziehen sich auf allgemeine Kollekten, ohne Adveniat, Misereor oder andere). Kollekten zählen zu den allgemeinen Einnahmen im Pfarreihaushalt, aus denen unter anderem auch die Betriebskosten bezahlt werden.

Text und Foto: Ulrich Kestler

VERANSTALTUNGEN '21

Auch für den Monat April können wir an dieser Stelle noch keine verlässlichen Aussagen zu Terminen geben. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.ppherbede.de/st-januarus oder im Schaukasten an der Kirche.

Erstkommunion: 16.5.2021



Anzeige



**ZEIGEN WIR SOLIDARITÄT MIT ALLEN –
ODER SPAREN WIR SIE UNS?**

Miteinander durch die Krise:
#DasMachenWirGemeinsam



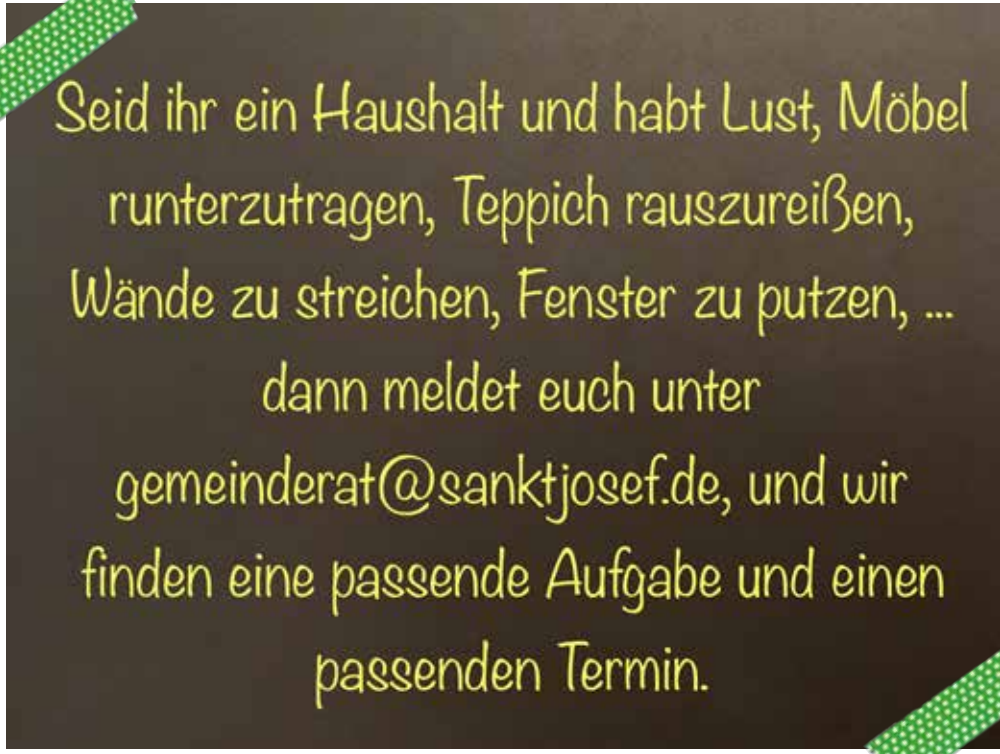


Der Gemeinderat von St. Josef braucht Ihre Hilfe

- Renovierung des Gruppenraumes im Gemeindeheim St. Josef Haßlinghausen



Hier soll bald wieder
gespielt, gebastelt
und getagt werden,
daher möchten wir
den Raum renovieren
und laden euch ein,
uns zu helfen!



Seid ihr ein Haushalt und habt Lust, Möbel
runterzutragen, Teppich rauszureißen,
Wände zu streichen, Fenster zu putzen, ...
dann meldet euch unter
gemeinderat@sanktjosef.de, und wir
finden eine passende Aufgabe und einen
passenden Termin.

Martina Graffmann



Mama, du hast JA zu mir gesagt

Vor drei Jahren verließ meine Mama ihr Heimatland und ihre Familie, zu der ihre Eltern und ihre drei Geschwister zählen. Mit großem Enthusiasmus kam sie nach Deutschland, um ihren Traum vom Studium der Sozialarbeit zu verwirklichen. Sie hatte in ihrer Heimat bereits Deutschkurse besucht und führte diese hier weiter. Wichtig war ihr, dass sie selbst für ihren Unterhalt sorgte und deshalb war sie überaus glücklich, dass sie in der Gastronomie Arbeit fand. Mit ihren inzwischen erworbenen Deutschkenntnissen startete sie erfolgreich ihr Studium. Doch mit dem Coronavirus änderte sich plötzlich für alle Menschen der Alltag. Auch meine Mama geriet durch die Schließung der Gastronomie in eine schwierige finanzielle Situation. Aber durch ihre Bescheidenheit konnte sie diese gut kompensieren. Nachdem sie sich von ihrem Bekannten getrennt hatte, merkte sie, dass sie nicht mehr allein war – denn auf einmal gab es mich.

Das war zunächst ein Schock für sie, aber ich bin so glücklich, dass sie sich für mich entschieden hat. Und nun bin ich da, auf dieser wunderschönen Welt und in diesem herrlichen Land. Meine Mama hat mich gewollt und dafür bin ich ihr unendlich dankbar. Sie hat den Namen „Amadea“ für mich gewählt, der „die von Gott Geliebte“ bedeutet. Welch ein großartiges Geschenk!

Jedoch stellen sich jetzt viele Fragen, und viele Probleme belasten unseren Alltag.....

Als Gemeinde vor Ort und auch als Caritas bewegt uns diese wahre Geschichte der jungen Mutter und ihrer kleinen Tochter sehr. Wenn Träume und Pläne plötzlich durchkreuzt werden und das Leben eine komplett neue Richtung nimmt, stehen wir vor großen Herausforderungen, für die wir manchmal allein nur schwer Lösungen finden. Da ist es wichtig, Menschen an seiner Seite zu haben, die zu einem stehen und für einen da sind.

Neben Gesprächen, Spaziergängen oder der Organisation von Babywäsche wird auch beim Ausfüllen der vielen Formulare und Papiere unterstützt. Aber das allein reicht nicht aus. Für die nächsten Monate fehlt es uns an finanziellen Mitteln, um uns an den Kosten für Krankenkasse und Miete beteiligen zu können, damit ein guter Start in diesen Lebensabschnitt gelingen kann.

Caritas zu leben heißt, Not sehen und handeln. Gerade als Pfarrei St. Peter und Paul haben wir uns in unserem Votum verpflichtet, für Menschen in Not da zu sein und sie in unserer Mitte willkommen zu heißen.

Lassen Sie uns gemeinsam der jungen Mutter und ihrer Tochter neue Hoffnung für ihr Leben geben und sie ein Stück auf ihrem Weg in eine glückliche Zukunft begleiten.

Spenden für Mutter und Kind können auf das Konto Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Caritas St. Liborius mit der IBAN DE55 4545 0050 0001 1523 47 unter dem Stichwort „Amadea“ überwiesen werden.

**Bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle,
die mit ihrer Spende das Leben dieser beiden Menschen ein wenig heller machen!**

Für den Gemeinderat von St. Augustinus und Monika und St. Liborius
Gabriele Danz

Für die Caritas St. Liborius
Martina Norpoth

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Bericht der kfd Frauen und der Senioren der Kath. Gemeinde St. Liborius

Rückschau über die Andacht „Engel an unserer Seite“ und weitere Informationen

Die Andacht: **Engel an unserer Seite** gestaltet, von den Senioren und den Frauen der kfd, fand am Freitag, den 26. Februar statt.

Eine Andacht, die die sozialen Kontakte untereinander ermöglichte und von den Besuchern als Hoffnungsschimmer empfunden wurde.

Der Grundtenor der Andacht war der Glaube an die Führungen der Engel und der Engel als Boten des Himmels, als Kraft spendende, tröstende und verständliche Symbole für die Gegenwart Gottes.

Sie begleiten Menschen in Grenzsituationen und Krisen, auch durch die Coronakrise.

Die Erfahrung, dass wir nicht alleine sind, hat uns gestärkt.



Eine „Passionsandacht“ ist geplant am Freitag, den 26. März 15 Uhr in der Kirche St. Liborius in Wengern unter der gültigen Corona Schutzverordnung.

Eine Anmeldung ist erforderlich.



Des Weiteren planen wir am Mittwoch, den **19. Mai um 15 Uhr eine Maiandacht** in unserer Kirche St. Liborius.

Da auch unser Gemeindezentrum bis Ostern geschlossen bleibt, können wir auch unser Programm nicht gestalten. Sobald ein Treffen möglich wird, sehen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Versprochen!!!

Bleibt behütet bis zum nächsten Treffen.



Einladung der Senioren St. Augustinus und Monika

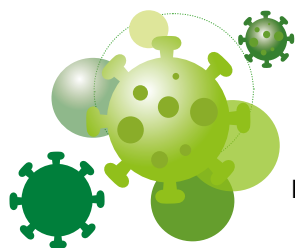
Liebe Seniorenkreis-Mitglieder,

voriges Jahr im Februar haben wir uns zuletzt zu einem musikalischen Nachmittag mit unserem Akkordeonspieler getroffen. Dann kam die Corona-Krise mit dem Lockdown und alle unsere Treffen mussten ausfallen. Kontakte wurden eingeschränkt und unser Gemeindesaal durfte nicht mehr genutzt werden.

Inzwischen hat sich die Lage ein bisschen entspannt und wir können wieder etwas hoffnungsvoller in die Zukunft blicken. Wir können uns auf einen gemeinsamen österlichen Wortgottesdienst freuen. Unser Pastoralreferent Bernd Fallbrügge will mit uns diesen Gottesdienst feiern.

Ich lade euch alle am 6. April 2021 um 15.00 Uhr in unsere Kirche ein, natürlich unter Einhaltung aller Auflagen und der Maskenpflicht.

Bis dahin wünsche ich euch ein schönes Osterfest und bleibt gesund.
Eure Resi

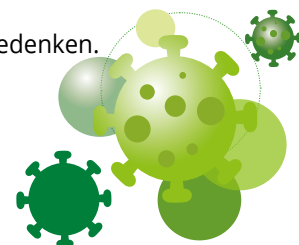


Ev. Stiftung Volmarstein
Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus und Monika
Ev. Kirchengemeinde Volmarstein

Über 70.000 Menschen sind in unserem Land bislang im Zusammenhang einer Virusinfektion gestorben.
Viele sind einsam und isoliert von ihren Angehörigen verstorben.

Der Bundespräsident hat dazu aufgerufen, am 18. April gemeinsam der Verstorbenen zu gedenken.
Darum laden wir ein zu einem

Ökumenischen Gedenken der Verstorbenen
in der Coronazeit
am Sonntag, 18. April, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
in der Martinskirche der ESV.



Nach einem gemeinsamen Gebet und Musik um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr besteht Zeit und Gelegenheit für ein persönliches Gedenken und zum Anzünden einer Kerze.

Wir halten uns an die bekannten Schutzregeln wie Abstandhalten, Maskenpflicht und Händedesinfektion.

Aus unserer Pfarrei ●

Bei denen piept 's wohl ...

Von einer Osterbotschaft „wie aus dem Ei gepellt“

„Ballett der Küchlein (Küken) in ihren Eierschalen“ lautet der deutsche Titel eines Klavierstücks des russischen Komponisten Modest Mussorgski. Es ist der fünfte Teil seines berühmten Zyklus „Bilder einer Ausstellung“.

Als Quelle der Inspiration diente Mussorgski ein Werk des mit ihm befreundeten Malers Victor Hartmann. Kaum länger als eine Minute dauert das kurzweilige Stück Musik. Dabei ist es reich an klanglichen Kontrasten. Akkorde kommen selbst wie Farben rüber und sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. So fällt es nicht schwer, sich beim Hören das tollpatschige Treiben der kleinen Hennen vorzustellen, samt ihrem putzmunteren Piepsen.

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt eine kleine Schar solcher jungen Küken. Anders als bei Mussorgski und Hartmann präsentieren sie sich bereits komplett in dichtem, goldgelben Flaum. Den Panzer der Eierschalen – schützend und beengend zugleich – haben sie geknackt und hinter sich gelassen. Kindlich sitzen sie beieinander, wachen Blickes auf das, was kommt.

Ostern ist „Küken-Zeit“ und das nicht bloß, weil mit dem Osterei ein sinnfälliges Zeichen für das aufkeimende Leben schlechthin gegeben worden ist. Die Kirche feiert den Ursprung ihres im Evangelium begründeten Glaubens. Er birgt eine Botschaft „wie aus dem Ei gepellt“: Jesus ist auferstanden! Er hat den Tod besiegt!“ Als Christinnen und Christen leben wir in dieser vom Bösen befreiten Wirklichkeit. In der Taufe sind wir zu Kindern dieser guten Nachricht geworden. Oder sollten wir besser sagen: zu „Küken“?

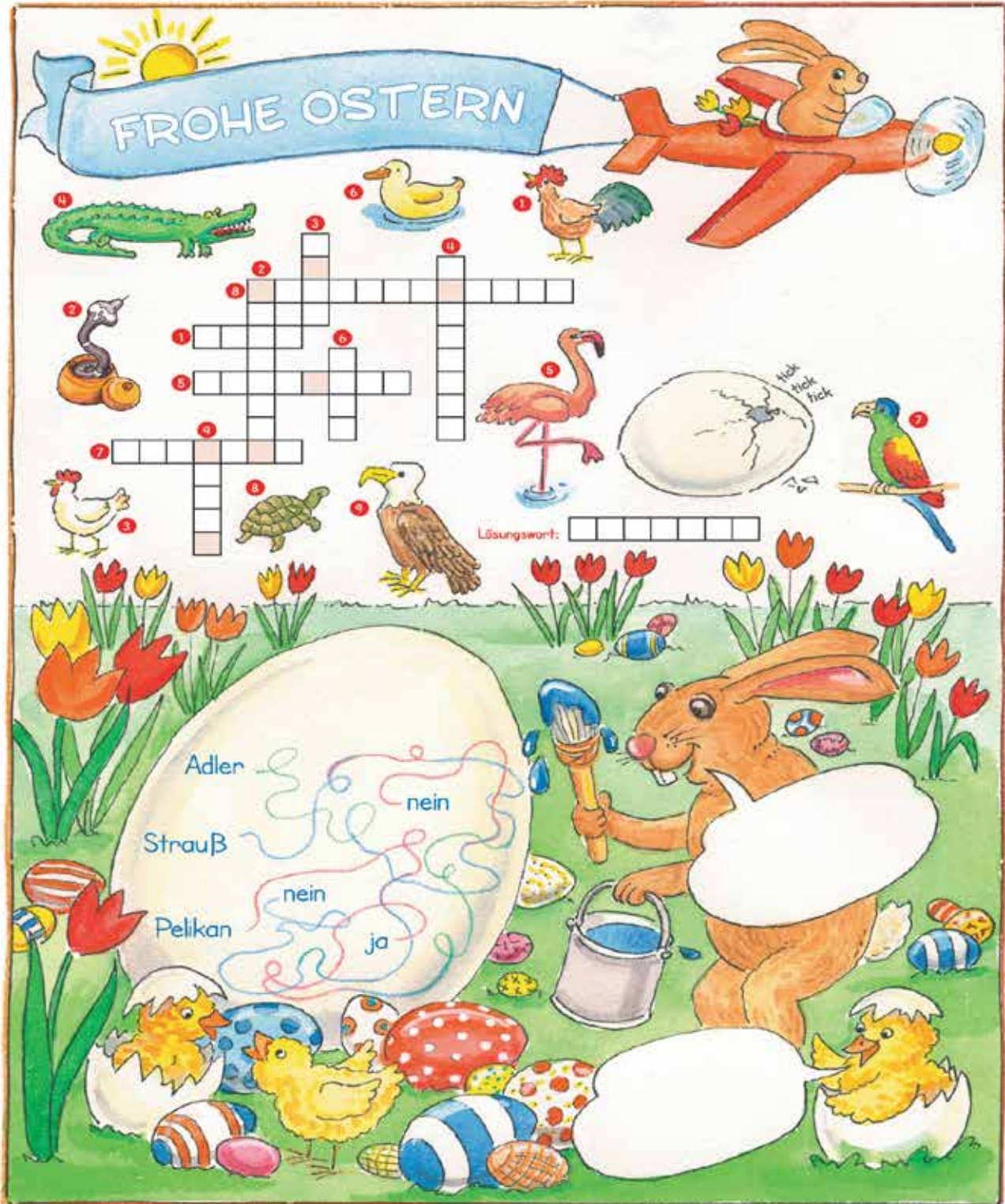
Tatsächlich feiern wir jährlich unser wichtigstes Fest, weil wir uns in Glaube und Hoffnung stets aufs Neue ganz tollpatschig hervorkämpfen und auf die Füße stellen, wie Mussorgskis Küken aus ihren Eierschalen. Und genau wie sie stimmen wir vor der Welt unsere eigene Melodie an, das Halleluja. Wenn wir es tun, mögen viele denken: „Typisch Kirche! Bei denen piept `s wohl...“ Vor dem Horizont der Osterbotschaft hingegen ist es die Zukunftsmusik. Manchmal wackelig, nicht immer wohlklingend oder konzertreif... doch aus dem Herzen gesungen im Vertrauen, dass der Tod und seine Macht vom Leben buchstäblich überstimmt worden ist. Frohe und gesegnete Ostern!

Holger Schmitz, Pfarrer



Kinderseite ●

Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A - Saurer (1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler). B - Der Strauß legt das größte Ei. C - Das blaue Ei mit den weißen Streifen. D - Es sind 23 Tulpen.

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Emil Henri Borchmann
getauft in
St. Augustinus und Monika

Wir wünschen ihm, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Februar



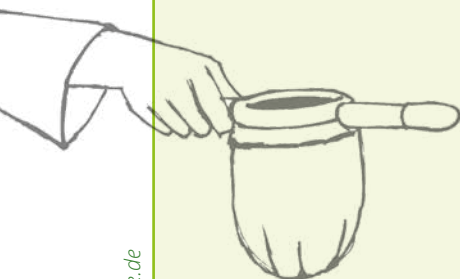
Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird.

Michael Quoist

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Kollekten im April an Sonn- und Feiertagen

- 11.04.** Opferstock MISEREOR
(letzte Leerung)
- 25.04.** Kollekte für die Förderung
der geistlichen Berufe



Sarah Frank, Pfarrservice.de

Nicht erwähnte Kollekten kommen
der Gemeinde zugute.

Für unsere Verstorbenen im Januar und Februar*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

- Christoph Johann Wawoczny aus St. Peter und Paul
- Waltrud Anna Schwegmann aus St. Liborius
- Erika Brandenburger aus St. Januarius
- Johann Eichinger aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul (Witten,
Sprockhövel, Wetter)**
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

bestattungen-sirrenberg.de

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Immer Fair
beraten
seit 1931

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift

Patrick Becker GmbH
Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel

Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de

PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**

Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Stritzke e.K.

bestattungen-hilgenstock.de

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
Management System
ISO 9001:2008

Mit Herz und Verstand.

caritas
ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

Pedi-Lux
Mobile Fußpflege
Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux
Tel. 02335/ 6 14 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

Rumberg
BESTATTUNGEN

Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

SCHREINEREI
Gockel

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN
Gockel Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnide.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr,
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Alexandra Feldhaus, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluss der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindesaals: Herr Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 8 45 10 24
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Puszcz, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindesaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr